Der alte Trog vor dem Buswartehäuschen in Sipperhausen soll nicht der einzige Blickfang auf dem Sipperhäuser Dorfplatz bleiben. Ortsvorsteher Harald Ziebarth wünscht sich vor allem mehr Grün rund um den Platz. (Foto: Lorenz)

ORTSBEIRAT

Dorfmitte soll Blickfang werden

Ein neues Gesicht soll der Platz rund um die Kirche von Sipperhausen erhalten, so will es jedenfalls der Ortsbeirat. Ein Architekturbüro hat auch schon einen Plan für die Gestaltung vorgelegt.

SIPPERHAUSEN ■ Der Platz an der Kirche in Sipperhausen ist nicht gerade ein Blickfang, er strahlt eher einen Hauch von Tristesse aus. Nur ein alleinstehender rund dreihundert Jahre alter Steintrog vor dem Buswartehäuschen hebt sich ein wenig vom grauen Asphalt-Einerlei ab.

VON STEPHAN LORENZ

Geht es nach dem Willen des Sipperhäuser Ortsbeirats soll sich das Bild des Platzes aber bald ändern. Büsche, Bäume, Grünflächen und Natursteinpflaster sollen dem Platz ein anderes Gesicht geben, so stellt sich das Ortsvorsteher Harald Ziebarth in etwa vor. Noch ist das alles Zukunftsmusik, aber: „Die Planung kann nicht früh genug beginnen", meint Ziebarth.

Das Architekturbüro hat jetzt Pläne für die Gestaltung eines Dorfmittelpunktes entlang der Dickershäuser Straße vorgelegt. Bald soll eine Bürgerversammlung einberufen werden, in der die Pläne vorgestellt werden. Dann können die Sipperhäuser auch ihre Vorstellungen für die Platzverschönerung einbringen.

Dann müssen die Pläne noch den Malsfelder Gemeindegremien schmackhaft gemacht werden. Ziebarth sieht es eher skeptisch, was die Chancen zur Durchsetzung der Pläne betrifft, hofft aber dennoch, in Malsfeld Gehör zu finden: „Es wird Zeit, daß auch für die lange vernachlässigten Dörfer im Hochland etwas getan wird."

Konkret könnte die Dorfmitte an der Kirche so aussehen: Vor dem Bushäuschen soll ein Rondell mit Grünflächen entstehen, umrahmt von einheimischen Sträuchern und einzelnen Linden und Eichen. Das bisher eher unscheinbare Buswartehäuschen soll durch ein Fachwerkbau ersetzt werden, an eine Busspur ist auch gedacht.

Kunst- und Natursteinpflaster könnte in einigen Bereichen den Asphalt ersetzen. Für den Platz neben der Kirche ist in dem Planentwurf ebenfalls ein Rondell vorgesehen. Mitten drin soll ein Brunnen angelegt werden, umrahmt von Natursteinbänken.

Ziebarth ist zuversichtlich, daß aus den frommen Wünschen in ein paar Jahren Wirklichkeit wird: „Erst müssen natürlich die Kanalarbeiten in Sipperhausen fertiggestellt sein, aber im nächsten Jahr oder 1995 könnten die Verschönerungspläne in Angriff genommen werden."